

Kriftel: Mit einem Vielseitigkeitsprogramm endeten die „Spiele im Park“ 2013

Pressemeldung vom 9. Oktober 2013, 14:32 Uhr

An sechs Sonntagen, von Beginn des Septembers bis zum 6. Oktober des Jahres, haben Kinder, Jugendliche und Eltern die beliebten „Spiele im Park“ erneut wahrgenommen. Sie werden noch einmal auf sich aufmerksam machen, wenn die Gemeinde die Teilnehmer und Aktiven zur Ausstellungseröffnung dieser langen Spielzeit am 13. November ins Rat- und Bürgerhaus einlädt. Dann werden auch die Teilnehmer das Ballonweitflugwettbewerbs erfahren, wo ihre Ballons mit Adressenkärtchen in Hessen oder gar außerhalb gelandet sind.

Jetzt, am letzten Spieltag, ballte sich das Angebot im Freizeitpark. Das Parkbad bildete einen Schwerpunkt, vor dem sogar eine klingende und tönende Karussellorgel aus dem Jahr 1888 stand.

Ein Textfeld unterhalb der Orgel informierte über sie, die in der Firma Gebrüder Bruder in Waldkirch im Breisgau gebaut wurde. Der besondere Klang der ursprünglichen Walzenorgel konnte trotz technischer Neuheiten im Lauf von Jahrzehnten erhalten werden. Einen Dirigenten hat diese Orgel auch. Er heißt „Mackie Messer“, der sich zu den Tönen bewegt, und ein stilisierter Wanderer mit Stab und Hut bittet um eine Spende. Gern hörten die Spaziergänger dem Orgelspiel zu.

Im Parkbad trafen Jugend und Erwachsene zunächst auf die Modelleisenbahnfreunde in Kriftel, die hier große Modelle ausstellten und Züge fahren ließen. Sogar eine Seilbahn konnte in Bewegung gesetzt werden. Freie Seefahrt hatten die Schiffsmodellbauer im Bassin: Dort kreuzten große Kähne und Kutter, Boote und Fischerboote, alle ferngesteuert, die Schifffahrtstraßen. Der 1. Frankfurter Schiffs Modellbau Club 1970 e.V. ließ hier seine Modelle zu Wasser und stellte sie auch auf dem Trockenen aus.

Auf dem Festplatz hatten die Polizei Hofheim und die Jugendverkehrsschule wieder den großen Fahrradparcours aufgebaut und zur Aktion F.E.I.N. eingeladen. Der Parcours verlangte den jungen Teilnehmern Geschicklichkeit auf dem Rad und bei Steuerung ab: Sie konnten zeigen, wie sie in der Spur blieben, Hindernisse umfahren und auch „Berg und Tal“ fahren. Hinter F.E.I.N. verbirgt sich die „Fahrrad-Eigentümer-Identifizierungs-Nummer“. Sie kann helfen, ein entwendetes Rad als sein Eigentum zu identifizieren. Die Polizei bot an, diese Nummer anzubringen.

An der Schönwettereinheit im Park war die mobile Beratung Kriftel und des Kreises aktiv und lud junge Leute zum gesicherten Besteigen der Kletterwand ein. Dr. Wolfgang Mazur, Leiter der Beratung, war auch anwesend und half mit, Jugend in die Höhe zu bringen und für ihren sicheren Abstieg zu sorgen.

Eine ganz große Schau bot das Jugendrotkreuz Kriftel auf einem Teil des Festplatzes. Anlass war das Dreier-Jubiläum von 150 Jahre Rotes Kreuz weltweit, 90 Jahre DRK in Kriftel und 50 Jahre Jugendrotkreuz in der Gemeinde. Eine imponierende Fahrzeugschau zeigte an, wie stark von Fahrzeugen her das DRK heute ausgerüstet ist und darin auch Hilfe am Menschen geleistet

werden kann. In einem Zelt zeigte Alex vom Jugendrotkreuz, wie vor Jahrzehnten noch Erste Hilfe im Zelt geleistet werden konnte. Eine Hundestaffel war auch gekommen und zeigte in Schauübungen, wie die trainierten Hunde beim Auffinden und Bergen von Menschen vorgehen.

Letzter Teil des vielseitigen Angebot's war „Boccia im Freizeitpark“ auf der Bocciabahn. Der Ausländerbeirat und der Internationale Freundeskreis e.V. hatten dazu eingeladen. Wie stets zu den Sonntagen der „Spiele im Park“, gab es auch wieder das „Park-Cafe“. Es war vermutlich einer der letzten Sonntage in diesem Jahr, an denen Kaffee und Kuchen in Open-Air noch möglich sind.

Alle Veranstaltungen im Freizeitpark waren gut besucht: Die Krifteler und ihre Besucher nahmen in Hochzahl Abschied von den diesjährigen Spielen. Die Gemeinde Kriftel dankt den Aktiven, die über sechs Wochen jeden Sonntag zu den Spielen da waren, aufbauten und einrichteten und die Jugend angeregt haben, aktiv mitzumachen. Des Weiteren dankt die Gemeinde auch dem Vereinsring, der diese Folge von „Spiele im Park“ wieder organisiert und veranstaltet hatte. Und nicht zuletzt dankt die Gemeinde auch den Besucher, Eltern, Kindern und Jugendlichen, die erneut mit Eifer und Freude diese Spiele mit Leben erfüllten.

Quelle: Gemeinde Kriftel